

C

Ursprung und Gesicht
der kommunistischen Untergrundbewegung.

Einige Vorbemerkungen.

33 Jahre nach der Gründung der KOMINTERN (Kommunistische Internationale, auch III. Internat. genannt) ist, von ein paar hundert Fachleuten auf der Seite der westlichen Welt abgesehen, eine vollkommen unzulängliche Vorstellung über die tatsächliche Ausdehnung und Wirksamkeit des international organisierten Kommunismus vorherrschend. Der entscheidende Teil der in der westl. Welt lebenden Menschen beurteilt das kommunistische Gefahrenmoment nach den jedermann sichtbaren Erscheinungsformen und Tätigkeiten der Kommunisten (Meetings, Demonstrationen, Wahlergebnisse).

Das so gewonnene Bild ist lediglich dazu geeignet, über den wahren Umfang der kommunistischen Gefahr hinwegzutäuschen. Und zwar einfach deswegen, weil eine so oberflächliche Betrachtungsweise die zahlreichen Instrumente der kommunistischen Machthaber ausser Anschlag lässt, mit welchen der untergründige Machtkampf geführt wird.

Dabei sind eben diese Instrumente und die von ihnen angewendeten Mittel und Methoden seit mehr als 30 Jahren ein ständig zunehmendes politisches und kriminelles Problem.

Weit mehr als die in der Öffentlichkeit tätigen kommunistischen Kräfte bestimmen die im unübersichtlichen Grenzbereich zwischen Politik und Kriminalität operierenden untergründigen Kräfte des Kommunismus den jeweiligen Grad der Gefahr der Untergrabung und des Sturzes der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung. In gar keiner Weise soll hier der Unterschätzung der legal bestehenden Kommunistischen Partei das Wort geredet werden. Aber sie ist nur e i n e der Waffen der kommunistischen Machthaber. Und sie beherbergt, wie wir später noch sehen werden, immerhin einige Einrichtungen, die höchst interessant und der genauesten Beobachtung wert sind, falls man überhaupt zu einer brauchbaren Kenntnis dieses Gegners der freien Menschen gelangen will.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002-2006

C =

BEST AVAILABLE COPY

Diese innerhalb der legalen kommunistischen Partei bestehenden Einrichtungen (wie z.B. Abteilung Personal / Kaderabteilung / Abteilung A u S = Abteilung Arbeit und Soziales / Abteilung Parteischulung), die durchweg recht harmlos klingende Namen führen, stellen die Nahtstelle zu weiten Bereichen des kommunistischen Untergrundes dar oder, um es mit anderen Worten zu sagen: sie sind die Kellertreppe von der kommunistischen Legalität in den kommunistischen Untergrund, mindestens zu Teilen desselben. Diese Koppelung von Legalität und Illegalität, von legaler Parteiorganisation und absoluter Untergrundorganisation, beweist bereits die bekannte Zweigleisigkeit des kommunistischen Machtkampfes.

Es ist nicht zu verkennen, in welcher tatsächlichen Gefahr sich Staat und Gesellschaft befinden, solange es einer im Lande wirkenden, politischen Kraft möglich ist, an zwei Fronten zugleich anzugreifen und den Kampf auf der Ebene der Legalität, zugleich aber auch aus dem absoluten Untergrund heraus vorzutragen und zu führen. Dieses gilt um so mehr für den Fall, dass für die Mittel und Methoden dieses Zweifrontenkampfes, also für die Kampfweise, die Erfahrungen von Organisationen und von diesen erteilte Befehle bestimmend sind, von denen festzustellen ist, dass sie ihrerseits nichts als Werkzeuge fremder Machthaber sind, auf deren Befehl und von denen mit den gleichen Mitteln die staatliche Selbständigkeit zahlreicher Länder bereits ausgelöscht wurde (Rumänien, Bulgarien, Albanien, Ungarn, CSR, Polen, Litauen, Lettland, Estland).

Man kann der nachfolgenden Aufzeichnung des Ursprunges und des Vorhandenseins eines weitläufigen kommunistischen Untergrundes entgegenhalten, dass schliesslich alle Länder nachrichtendienstliche und andere verwandte Organe ausserhalb ihres eigenen Staatsgebietes unterhalten, mithin im Lebensbereich ihrer Nachbarn.

Das ist - wie wir alle wissen - absolut zutreffend, und es ist nicht anzunehmen, dass es dabei solange bleiben wird, als die Regierungen der einzelnen Länder ihre Absichten nicht offenlegen oder diese gar hinter unaufrichtigen, freundschaftlichen Beteuerungen verbergen. Dabei mag hier dahingestellt bleiben, inwieweit es überhaupt noch ohne Schaden für die eigene Sache möglich ist, Absichten offenzulegen.

BEST AVAILABLE COPY

In jedem Falle leben wir nicht in einer Welt der Sicherheit, sondern in einer Welt der zunächst völligen Unsicherheit. In dieser werden nun einmal die Absichten der Anderen durch Beobachtungen und Erkundungen erforscht, also mit nachrichtendienstlichen Mitteln.

Aber, diese Art der Information geht, soweit sie von zivilisierten Ländern betrieben wird, auf die reine Erkundung hinaus und begrenzt sich mit dem Ergebnis derselben. Den Kriegsfall können wir hier ausnehmen. In diesem Falle bedienen sich die Nachrichtendienste der miteinander in einen Krieg verstrickten Länder selbstverständlich aller Mittel, auch des Mittels der Diversion und des Terrors.

Indem wir unsere Untersuchung auf die Verhältnisse im Frieden richten, können wir sehr schnell und verhältnismässig leicht feststellen, dass die Machthaber im Kremel sich auch hierin nicht an die Üblichkeiten im zwischenstaatlichen Verkehr halten und sich nicht auf die überall zugelassenen Einrichtungen militärischer oder Wirtschaftsbeobachter in der Form von Militär-Attachés oder normaler Handelsbeauftragter beschränken.

Die kommunistischen Machthaber gehen weit darüber hinaus; sie züchten ein Heer von Umsturz-Spezialisten (Bürgerkriegsspezialisten) von Diversanten und Terroristen heran und verpflanzen diese in den von ihnen ebenfalls organisierten politischen Untergrund anderer Länder. Die Tätigkeit dieser zu "Apparaten" zusammengefassten Kräfte des Untergrundes beschränkt sich keineswegs auf die Erkundung der wahren Absichten einer fremden Regierung, sie plant und organisiert vielmehr die Untergrabung der Staats- und Gesellschaftsordnung in diesen Ländern, den Sturz der rechtmässigen Regierungen, die Zerschlagung der dort herrschenden Ordnung, die Errichtung des Massenterrors und der Sowjetmacht, und zwar mitten im Frieden.

Im Grundsätzlichen ist damit ausreichend dargetan, welche ganz andere Bedeutung den sowjet-russischen "Unternehmungen der Erkundung und Beobachtung anderer Länder" zukommt.

Wenn - wie alle Beobachtungen über viele Jahre hinweg ergeben - bei einer Rückläufigkeit der legalen kommunistischen Bewegung eine sofortige Verstärkung der Untergrundapparaturen eintritt,

BEST AVAILABLE COPY

so kann nicht nur behauptet werden, dass der Kampf der untergründigen Organe die Fortsetzung der Politik der kommunistischen Machthaber mit anderen Mitteln ist, es kann damit vielmehr ausreichend bewiesen werden, wie zweifelhaft gerade die Methode ist, die Größe der kommunistischen Gefahr an den Wahlergebnissen in irgendeinem Lande ablesen zu wollen. Wir müssen, um zu einem brauchbaren Bild zu kommen, den

Kommunismus von der anderen Seite
sehen und dieser anderen Seite von Anfang an folgen.

Kommunismus von der anderen Seite.

Vorgeschichte und Entwicklung des international organisierten kommunistischen Untergrundes.

Vorgeschichte:

Die Vorgeschichte des organisierten kommunistischen Untergrundes ist noch verbunden mit den Sozialdemokratischen Parteien alten Stiles.

Die inneren Auseinandersetzungen in zwei der bedeutendsten Sozialdemokratischen Parteien,

der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands (SDAPR)
und

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)

erreichte mit der Annäherung des I. Weltkrieges bzw. in dessen Folge ihren Höhepunkt.

In beiden dieser Parteien führten diese inneren Auseinandersetzungen zur Abspaltung der linken Flügel, also der radikalen Teile der Mutterorganisationen.

Beide Abspaltungen suchten nach einer eigenen Organisationsform und fanden diese.

In Russland nannten sie sich "Bolschewiki" = Mehrseitler.
in Deutschland USPD = Unabhängige Sozialdemokratische Partei.

BEST AVAILABLE COPY

Im wesentlichen ist in beiden Ländern aus diesen Organisationen, denen jeweils noch einzelne andere Gruppen nahestanden, wie in Deutschland die Gruppe "Die Internationalen" (auch Spartakusbund), die Kommunistische Partei hervorgegangen.

In beiden Fällen handelte es sich (trotz der Bezeichnung Bolschewiki = Mehrheitler) um Minderheiten, so dass für den Fall Russland gleich festzustellen wäre, dass die Bolschewiki nur auf dem Wege eines Staatsstreiches, der in der Form des bewaffneten Aufstandes (= Oktober-Revolution) durchgeführt wurde, in den Besitz der Staatsmacht gelangen konnten.

In Russland nannten sich die Bolschewisten fortan Kommunisten und die von ihnen geschaffene Partei die

Kommunistische Partei der Sowjet-Union (Bolschewiki)=KPdSU(B).

In Deutschland vereinigten sich Teile der USPD mit dem "Spartakusbund" und nannten die von ihnen so gegründete Partei

Vereinigte Kommunistische Partei Deutschlands = VKPD,

später einfach Kommunistische Partei Deutschlands = K.P.D.

Schon vor der Bildung dieser Parteien, also fast unmittelbar nach ihrer Abspaltung von den Mutterparteien, haben diese radikalen Kräfte, Anhänger der Ideologie des bewaffneten Aufstandes, als d e s Mittels zur Eroberung der Macht Untergrundorganisationen ins Leben gerufen.

Damit beginnt die Geschichte dessen, was wir hier "Apparate" nennen und womit wir ausdrücklich und in der Hauptsache die Organisation des kommunistischen Untergrundes verstehen. Diese Bezeichnung hat also nichts zu schaffen mit der in der Presse, in Druckschriften oder Reden oft gebrauchten Bezeichnung "Der kommunistische Apparat", denn diese allgemeine Redensart ist auf die Organisation der legalen KPD (oder SED) bezogen.

Diese "Apparate" also haben, getreu der herrschenden Ideologie, unverzüglich die Vorbereitungen für den von ihnen geplanten bewaffneten Aufstand begonnen. Personell zusammengesetzt aus gewöhnlichen Technikern und Spezialisten des "Revolutionierens auf Befehl von oben", bildeten sie Terrorgruppen (T-Gruppen), beschafften auf jede Weise Waffen, Munition und Sprengstoffe.

BEST AVAILABLE COPY

schufen die sonst üblichen "Versorgungseinrichtungen" des Untergrundes (Passfälscherwerkstätten, illegale Quartiere, illegale Versammlungsräume, illegale Nachrichtenwege).

Von selbstverständlich bestehenden politischen Verbindungen zwischen der linken Abspaltung in Deutschland und derjenigen in Russland (Radek - Luxemburg - Liebknecht - Lenin) abgesehen, hat ein organisatorischer Zusammenhang zwischen den Untergrundapparaten des in der Bolschewisierung begriffenen Russland und dem der Revolution entgegentreibenden kaiserlichen Deutschland nicht bestanden. Wohl gelangten aufgrund des Friedensvertrages von Brest-Litowsk (15. Dezember 1917) zwei sehr namhafte russische Bolschewisten,

Adolf J o f f e und
Nikolaj B u c h a r i n,

auf dem normalen diplomatischen Wege als sowjet-russische Botschafter nach Berlin und vermittelten der mit der bolschewistischen Auffassung einer diplomatischen Mission noch nicht bekannten Welt die ersten Begriffe hiervon. Bei ihrer Ankunft auf dem Berliner Bahnhof Friedrichstraße havarierte ein Teil des persönlichen Gepäcks und förderte eine grosse Anzahl in Russland gedruckter, an die deutschen Arbeiter gerichteter Flugblätter umstürzlerischen Inhaltes zutage. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die Sowjet-Regierung für ihre eigene Diplomatie bereits damals die Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Gastländer zum Prinzip erhoben hat. Dabei ist sie bis heute geblieben.

Die Geschichte des organisierten und international miteinander verbundenen kommunistischen Untergrundes jedoch beginnt erst ein Jahr später, im Jahre 1919. Von diesem Zeitpunkt an lässt sich der Auf- und Ausbau des kommunistischen Untergrundes in fast aller Welt genau verfolgen und durch hunderte von zuverlässigen Aussagen beweisen, ganz zu schweigen von den Erkenntnissen und Erfahrungen der Sicherheitsorgane der seitdem vor Kommunismus bedrohten freiheitlichen Welt.

Seitdem gibt es in jedem Falle das Panorama und es mehr als nur beachtliche Kriegstheater des militanten kommunistischen Untergrundes. Es wurde eröffnet von der Sowjetischen Geheimpolizei "TSCHEKA" und von den "ROTE GARDEN", und es wird bis auf den heutigen Tag hinein organisatorisch und technisch geführt.

BEST AVAILABLE COPY

...-Organisationen dieser Bürgerkriege- und Terrorarmee
der "Rote Armee" (jetzt Sowjet-Armee und
der NKWD (jetzt KGB).

Die politische und strategische Führung dieses weltweiten Kampfes
der Unfreiheit gegen die Freiheit aber liegt in den Händen des
Polit-Büros der Kommunistischen Partei der Sowjet-Union (KPdSU).
Diese sorgt für die Zwecke dieses Kampfes (noch noch weitere
Organe der Unterführung, des Befehlsempfangs und der Befehlsüber-
mittlung. Die organisatorische Basis aller dieser Bürgerkriegs-
organe (kommun. Untergrund-Apparate internationalen Ausmaßes)
liegt in Moskau. Die politische Basis aller dieser Untergrund-
apparaturen liegt ebenfalls in Moskau und ist identisch mit dem
Politischen Programm der kommunistischen Machthaber im Kreml in
Moskau.

Die Geschichte des international organisierten kommun. Untergrundes.

Die Geschichte des international organisierten Untergrundes beginnt
mit der Schaffung der KOMINTERN und er ist ihre eigene Geschichte.

Die KOMINTERN repräsentiert nicht den Kampf um die Befreiung der
arbeitenden Menschheit aus irgendwelchen Fesseln und sie führt mit-
hin keine soziale Befreiungsaktion zugunsten dieser Menschheit
durch. Im Gegenteil, überall dort, wo die kommunistischen Machthaber
die Auftraggeber und Geldgeber der KOMINTERN, in den Besitz der
Staatsmacht gelangt sind, folgt dieser Tatsache die Entrechtung und
Numerierung der arbeitenden Menschen und ihre Verwandlung in staat-
liche Roboter auf dem Fuße (für diese Behauptung folgen später
Beispiele).

Die KOMINTERN wurde also auf Initiative des Polit-Büros der KPdSU
geschaffen und diese Kräfte KPdSU(B) war und ist seitdem die domi-
nierende Macht innerhalb der Organisation der KOMINTERN (jetzt
KOMINFORM). Zur Sicherstellung dieses Einflusses hat das Polit-Büro
der KPdSU einen Teil ihrer verlässlichsten und fähigsten Kräfte in
die Schlüsselpositionen der KOMINTERN eingesetzt, in welcher -
wie bezeichnend! - die offizielle Umgangssprache fortan die
russische Sprache war. Das Polit-Büro der KPdSU(B), hat die K.M.I.
in Moskau, und nicht in Wien, Paris oder London etabliert. Der
Sitz befand sich von Anfang an im Organisationszentrum in Moskau.

BEST AVAILABLE COPY

Einige dieser 21 Punkte sind für den gegenwärtigen Zweck von grosser Bedeutung und ihre Beweiskraft wird niemand bestreiten wollen - es sei denn, er beweise, dass die Grundsätze und Ziele der KI von den Sowjetmachthabern aufgegeben wurden und die KI nicht im KOMINFORM weiterexistiere. Ein solcher Nachweis jedoch ist unmöglich!

Zitat aus den 21 Punkten der Statuten und Leitsätze der KOMINTERN, vorgelegt und angenommen auf dem II. Weltkongress vom 19.7. 1920 in Petrograd und vom 23.7. - 7.8.1920 in Moskau:

Punkt 3

"Die Kommunisten sind verpflichtet, überall einen parallelen illegalen Organisationsapparat zu schaffen, der im entscheidenden Moment der Partei behilflich sein wird, ihre Pflicht gegenüber der Revolution zu erfüllen".

Also: illegaler Parallelapparat überall, - d.h. auf der ganzen Welt. Der "entscheidende Moment" ist der Moment des bewaffneten Aufstandes (!) oder, nach der uns schon bekannter anderen möglichen Formel: Der Einmarsch von sowjetischen Truppen in ein freies Land. Jene obligatorische "illegale Parallel-Organisation" ist die Organisation des Terrors!

Punkt 4

"Die Pflicht zur Verbreitung der kommunistischen Ideen schliesst die besondere Verpflichtung zu einer nachdrücklichen systematischen Propaganda im Heer in sich. Wo diese Agitation durch Ausnahme Gesetze unterbunden wird, ist sie illegal zu führen."

Also: Aufforderung, aus dem Untergrund heraus zugleich anzugreifen, Aufforderung zur Untergrabung des Staates, Aufforderung zur Zersetzung eines möglichen v. militärischen Gegners der Sowjet-Union.

Punkt 14

"Jede Partei, die der kommunistischen Internationale beitreten wünscht, ist verpflichtet, jeder Sowjet-Republik in ihrem Kampf gegen die konterrevolutionären Kräfte beizustehen."

BEST AVAILABLE COPY

Also: Unter den "konterrevolutionären Kräften" verstehen die kommunistischen Machthaber selbstverständlich nichts anderes als die nicht-kommunistischen Kräfte, mithin die Menschen der noch-nicht-sowjetischen Welt.

Die fortgesetzt betonte Pflicht und Bedingungslosigkeit beweisen, dass es nur eine vollkommene Abhängigkeit der Kommunisten von den Machthabern im Kremel gibt.

Punkt 21

"Diejenigen Parteiangehörigen, welche die von der KI aufgestellten Bedingungen und Leitsätze grundsätzlich ablehnen, sind aus der Partei auszuschliessen."

Also: Es existiert nur das Gesetz Moskaus, es gibt keinerlei Entscheidung aus freiem Ermessen, es gibt keine Wahl, in den Divisionen der "Rote Armee" kämpfen zu wollen oder nicht, es gibt nur die Söldnerdienstplicht in dieser oder den Hinauswurf aus der KPD, unter den üblichen Begleiterscheinungen der Verleumdung und der Verfemung.

Aus dem bisher Gesagten ist unschwer zu schlussfolgern, dass eine weitgehende Identität zwischen den massgeblichsten Führern der KI (heute KOMINFORM) und dem Polit-Büro der KDdSU(5) besteht. Dieses ist seinerseits wiederum weitgehend identisch mit der Sowjet-Regierung, so oft diese Tatsache auch bestritten werden mag.

Über die Organisation der KI

Für den vorliegenden Zweck erscheint es ausreichend, die für den internationalen Untergrund wichtigsten Abteilungen der KI und ihre Funktion einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

1.) Das Exekutiv-Komitée der KI (EKKI):

Dieses Spitzengremium der KI ist das oberste Vollstreckungsorgan des politischen Willens der kommunistischen Machthaber im Kremel. Seine Befehle sind Gesetz für jeden Kommunisten.

2.) Die Internationale Kontroll-Kommission (IKK):

Die dem EKKI beigegebene IKK ist nichts als die internationale Parteipolizei der kommunistischen Weltbewegung. Sie ist die Instrumente

BEST AVAILABLE COPY

zur Ausmerzung unbotmässig gewordener Kommunisten, einschl. ihrer physischen Vernichtung, denn sie ist Bestandteil der sowjetischen Geheimpolizei (NKWD-MGB). Dass in ihre Zuständigkeit nur Funktionäre bestimmter Rangstufen fallen, ist insofern selbstverständlich, als diese die bezahlten Handwerker der KI sind, während die Masse der Parteimitgliedschaft das zwar erforderliche, aber nicht so hoch veranschlagte "Pussvolk" darstellt.

3.) Die Organisationsabteilung (ORG-Abtlg.):

Diese ist die internationale Drahtzieherin, deren Ableger noch in der letzten kommunistischen Zelle irgendwo in Afrika zu finden ist. Sie organisiert die legale Oberfläche und ebenso den Untergrund. Nach ihren Weisungen formen sich die Organisationsgebilde und die Untergrund-Apparate. Es tut wenig zur Sache, dass diese wichtige Abteilung die Interessen und Forderungen anderer Abteilungen der KI oder der übrigen Träger des kommunistischen Machtkampfes zu berücksichtigen hat. (Rote Armee / NKWD). Die Org-Abt. verfügt über ein Heer bestens ausgebildeter Spezialisten, die über die ganze Welt verstreut, aber im festen Verbannde der KI (heute des KOMINFORM) "arbeiten".

4.) Die Kader-Abteilung:

Dieses ist eine der wichtigsten Abteilungen überhaupt. Ihr obliegt die laufende Aufzucht des Nachwuchses an Spezialisten jeder erforderlichen Art und in allen Ländern, in welchen kommunistische Parteien bestehen. Ihr obliegt ferner die Besetzung aller wichtigen Funktionen in der ganzen Welt sowie die Abberufung mißliebig gewordener Funktionäre. Sie verfügt in vollem Umfange über alle zeitweilig am Sitze der KOMINTERN - des KOMINFORM - aufhältlichen Funktionäre, und sie entscheidet in fast allen Fällen über deren weitere Verwendung. Für diese Abteilung stellt - wie übrigens für die Sowjet-Regierung selbst - die Welt nichts anderes dar als eine Anzahl mehr oder weniger aneinander anschliessender Kampfräume. Es sind dieses die Schlachtfelder des internat. Kommunismus gemeinhin.

5.) Die Militär-Politische Abteilung:

Für den zilitanten kommunistischen Untergrund, d.h. für die Zersetzung der Gesellschaft ausserhalb der Sowjet-Union, für die Vorbereitung des Bürgerkrieges und für die Ausübung von Terror, Spionage und Sabotage, soweit diese Tätigkeiten nicht durch

BEST AVAILABLE COPY

andere Untergrund-Apparaturen ausgestellt werden. Ist diese Abteilung ausschliesslich zuständig. Sie ist das klassische Beispiel einer Untergrundorganisation. Ihre Legalität endet an den Grenzen des Machtbereiches der Sowjet-Regierung; die ausländischen Angelegenheiten dieser Abteilung geniessen nirgends auf der Welt die Legalität. hingegen das Interesse der Sicherheitsorgane aller Länder. An der Spitze der Milit.Polit.Abteilung stehen hohe Offiziere des Generalstabes der Roten Armee (jetzt Sowjet-Armee) und Angehörige der Sowjet. Geheimpolizei (NKWD, jetzt KGB) hoher Dienstgrade. Mit der Schaffung dieser gefährlichsten aller Abteilungen und mit der Besetzung ihrer Spitze durch Angehörige des Heeres und der Geheimpolizei hat jene Verknüpfung einer internationalen Arbeiterorganisation mit den bewaffneten Kräften des Sowjetstaates stattgefunden, deren Auswirkung wir bereits und besonders deutlich in China und in Korea gesehen haben.

Der MPA obliegt die Aufzucht jener Tausende von Untergrundspezialisten des Terrors, des bewaffneten Kampfes und der sonstigen qualifizierten Untergrundarbeit.

Daher hat sie in Gemeinschaftsarbeit mit dem Generalstab der "Roten Armee" (Sowjet-Armee), der obersten Führung der sowjetischen Geheimpolizei und dem sowjetischen Polit-Büro (= Sowjet-Regierung) Sozialschulen, wie die

Militärpolitische Schule (genannt AM-Schule) und die
Funkerschule

in Moskau ins Leben gerufen.

Auf diesen Schulen - neben welchen noch andere Spezialschulen des Generalstabes der RA (Sowjet-Armee) und des NKWD (MGB) bestehen - sind seit dem Jahre 1924 fast ohne Unterbrechung eine kaum abzuschätzbare Zahl von Bürgerkriegs-, Spionage- und Terrorspezialisten herangebildet, in alle Länder der Welt geschleust und dort in den Untergrund überführt worden.

Die Schüler dieser Spezialschulen tragen während der 6-monatigen Kurse die Uniform der "Roten Armee" (Sowjet-Armee), leisten den Fahreneid auf die Sowjet-Union und können nur von Liernitz oder arglistigen Tröpfen fürderhin noch als Personen angesehen werden. "die eben um soziale Verbesserungen kämpfen." Sie sind die ausgeprägtesten Typen der in der kommunistischen Internationale...

BEST AVAILABLE COPY

treffenden Handlanger des sowjetischen Generalstabes oder der sowjetischen Geheimpolizei. Jeder einzelne von ihnen ist ein Bestandteil der sowjetischen Terror-Maschinerie, die dazu bestimmt ist, die Welt zu überrollen.

Neben hohen sowjetischen Offizieren bestehen die Führungskräfte der MPA aus Personen, die bereits in aller Welt Revolten organisierten und hierbei bewiesen haben, was von ihnen künftig zu erwarten ist.

6.) Abteilung für internationale Verbindungen (OMS)

Diese Abteilung wurde von jeher von allen Eingeweihten - und zwar zu Recht - "das Herz der KOMINTERN" genannt. In der Tat ist der untergründige Umtrieb des Kommunismus in aller Welt ohne diese Abteilung nicht möglich. "OMS" leitet die von der Kader-Abteilung "zum Einsatz Kommandierten" in alle Welt, stellt überall die erforderlichen Untergrundverbindungen her und besorgt die Zurückleitung dieser Personen nach der Durchführung ihrer Aufträge. Sie rüstet die "zum Einsatz Kommandierten" mit falschen Ausweispapieren aus, versieht sie mit den erforderlichen Geldmitteln und Ratschlägen und auch mit den berühmten Koffern mit doppeltem Boden oder anderen geheimen Verstecken.

Die Abteilung "OMS" unterhält ein über die ganze Welt gespanntes illegales Funknetz, das der illegalen Nachrichtenübermittlung ebenso dient wie der Umdirigierung weit ab von Moskau eingesetzter Untergrundspezialisten.

An der Spitze dieser unentbehrlichen Organisationen haben von jeher bekannte Männer des sowjetischen Polit-Büros gestanden. Es sei lediglich noch ergänzend bemerkt, dass dieses so glänzend eingespielte "Reisebüro" der Kommunistischen Internationale vielfach auch von den zu illegalen Arbeiten in das Ausland abkommandierten Offizieren der IV. Abteilung des Generalstabes der Sowjet-Armee und deren "Kollegen" vom NKWD (MGB) benutzt wird, um ungeschoren an die untergründigen Einsatzorte, gleich wo auf der Welt, zu gelangen.

7.) Die Finanzabteilung

Über diese Abteilung sind von jeher die Millionenbeträge in Währungen aller Art geflossen, die irgendwo in der Welt dem Zwecke zu dienen hatten, den Umsturz materiell vorzubereiten. Die Gelder, über welche dieses "Finanzministerium" des internationalen Kommunismus verfügt,

BEST AVAILABLE COPY

Die illegale Auslands-Apparatur der KI (KOMINFORM)

Zur Beherrschung der in aller Welt ablaufenden kommunistischen Aktionen war es für die KOMINTERN ein unbedingtes Erfordernis, draussen in der Welt "Gefechtsstände" einzurichten, auf welche sie die verlässlichsten Leute entsandte, über die sie verfügte. Die Aufteilung des Weltkampfplatzes erfolgte nach Ländergruppen, die sich im allgemeinen mit den Grenzen der Kontinente deckten. Das schloss und schliesst nicht aus, dass in besonders gelagerten Fällen Unterteilungen erfolgten, wie im Falle Mittel- und Westeuropa, das in die Räume Mittel- Westeuropa / Skandinavische Länder / Balkanländer aufgeteilt und mit je einem "Gefechtsstand" besetzt wurde.

Die KOMINTERN verwirklichte als erste die auf den Seiten 9 - 10 zitierten Punkte aus den Bedingungen und Leitsätzen der KI, nach welchen überall illegale Parallelorganisationen (Untergrundorganisationen) zu schaffen waren. Sie errichtete in Berlin das

Mitteleuropäische Büro der KI, "MEB",

später

Westeuropäisches Büro der KI "W E B"

genannt. An der Spitze dieser Untergrundeinrichtung standen Personen aus der Hierarchie des Kommunismus, wie: Manuilschij, Mirow-Abramow, Dimitroff u.a.

Die Chefs dieser Büros waren von jeher die eigentlichen, d.h. die unmittelbaren Befehlshaber über die Polit-Büros und Zentral-Komités in den ihnen unterstellten Ländern. Sie übermittelten den "Parteichefs" die wichtigsten Befehle Moskaus, sie überwachten die buchstabgetreue Ausführung dieser Befehle, sie bezahlten - oder sie banden den Geldsack zu, wenn es darum ging, irgendeine unbotmässige Gruppe abzuwürgen, und sie überwachten die Besetzung der Schlüsselfunktionen der ihnen unterstellten kommunistischen Parteien.

Das "WEB"

war dem illegalen internationalen organisierten Funknetz der Abt. XX "OMS" angeschlossen und beherbergte aus naheliegenden Gründen selbst eine verkleinerte Ausgabe des "OMS" in den eigenen Büros.

Selbstverständlich betrieb das "WEB", vielfach in direkter Zusammenarbeit mit anderen Untergrund-Apparaturen russischer Herkunft, auf welche an anderer Stelle eingegangen werden soll, den Auf- und Ausbau der obligatorischen "illegalen Parallelorganisationen" in den ihnen unterstellten Ländern. Damit wurde das "WEB" - um bei dem Beispiel Mittel-Westeuropa zu bleiben - auch der eigentliche Befehlshaber

- 16/

BEST AVAILABLE COPY

der nunmehr nacheinander entstehenden kommunistischen Untergrund-Apparate z.B. in Deutschland. Es teilte diese Befehlsgewalt nur mit den Untergrund-Apparaten des Generalstabes der "Rote Armee" (Sowj. Armee) und der OGPU (NKWD/MGB). Die innerpolitischen und sozialen Verhältnisse der Weimarer Republik der Zwanziger Jahre enthielten eine ganze Reihe von Faktoren, die bei einem unbegrenzten Fortbestehen durchaus geeignet waren, die noch junge Republik an den Rand des von kommunistischer Seite geplanten bewaffneten Aufstandes zu drängen. (Bewaffnete Teilaufstände in Mitteldeutschland, im Ruhrgebiet, in Hamburg.)

Dennoch stellen jene Jahre das Zeitalter des mißglückten Versuches der Organisierung einer "Revolution von oben her" dar, also einer "Revolution der Funktionäre".

Die eben knapp mit dem Bürgerkrieg in Rußland fertig gewordene "Rote Armee" und die immer noch mit dem Massenterror in Rußland vollauf in Anspruch genommene "Tscheka" (OGPU) entsandten ebenso wie die Milit.Polit.Abt. der KI in das brodelnde Deutschland Dutzende von Bürgerkriegsspezialisten Moskauer Schule, die als Militärberater der sich nach und nach bildenden Bürgerkriegskader der KPD (Rote Hundertschaften / OD usw.) oder als Chefs von Terror-Gruppen in Funktion traten. (Tscheka-Prozess vor dem Reichsgericht in Leipzig.)

Diese militanten Kräfte des kommun. Untergrundes wurden in den Folgejahren einer Umbildung (Umorganisation) unterworfen; sie wurden unter Beibehaltung des alten Zieles, des bewaffneten Aufstandes am X-Tage, vermehrt und gedrillt.

Zunächst wurden die besonders Brauchbaren dieses untergründigen Getriebes entweder auf die sowjet. Untergrund-Apparate in Deutschland (also RA-Sowj.Armee und OGPU=NKWD=MGB) verteilt, oder in dem später unter der Deckbezeichnung

AM-Apparat

bekannt gewordenen Untergrund-Apparat der KPD zusammengefasst. Die Wahl der Deckbezeichnung "AM"-Apparat ist bezeichnend für die Verlogenheit der Kommunisten bezüglich ihrer tatsächlichen Einstellung zu militärischen Organisationen, deren Abschaffung sie nur anderen empfehlen.

Die Bezeichnung "AM-Apparat sollte zu der Ausdeutung "Anti-Militaristischer Apparat" führen und sich also mit den verlogenen Parolen des Pazifismus decken, die von der offiziellen Parteileitung als das Losungswort der KPD ausgegeben wurden.

BEST AVAILABLE COPY

In Wirklichkeit handelte es sich um eine reine Tarrbezeichnung. In Wirklichkeit handelte es sich um den

Militär-Polit. Apparat der KPD.

Er war, sowohl seiner personellen Zusammensetzung als auch seiner Zielstellung nach, die Neuauflage des Militär-Apparates aus dem Anfang der Zwanziger Jahre, an dessen Spitze Leute wie Wilhelm Z a i s s e r, jetziger Chef des ostzonalen SSD (Minister für Staatssicherheit) u.a.m. Hier soll anschliessend der innere Aufbau einer solchen Untergrund-Apparatur wiedergegeben werden mit dem Bemerkten, dass einige der angeführten Ressorts um 1929 aus diesem "Apparat" ausgegliedert und als selbständige Apparaturen des Untergrundes weitergeführt wurden. Auch sie dehnten sich, gleich dem AM-Apparat, über das ganze damalige Reichsgebiet aus, waren und blieben unmittelbare Werkzeuge sowjet. Untergrundorgane und diesen gegenüber berichtspflichtig. Sie wurden von diesen bezahlt, soweit ihre Bezahlung nicht durch das "WEB" erfolgte.

Organisationsaufbau des milit.Polit.Apparat (AM-APP)

- 1) Zentrale Leitung
- 2) Besondere Kommission zur Erstellung und laufenden Ergänzung eines Planes für den bewaffneten Aufstand (Aufstandsplan)
- 3) Ressort: ND = Nachrichtendienst
- 4) " Abw = Abwehr = defens. ND
- 5) " Weiss = Überwachung und Zersetzung der Partei- und Wehrorganisationen nationaler Richtung.
- 6) " SPD = Ausspähung und Zersetzung der SPD, des Reichsbanners und der Gewerkschaften.
- 7) " ZER-Pol = Zersetzung und Ausspähung der PöPolizei.
- 8) " ZER-RW = dasselbe bezüglich Reichswehr.
- 9) " BB = "Betriebsberichterstatte" = Werkspionage.
- 10) " Waffen = Beschaffung von Waffen, Munition, Sprengstoff für die Zwecke des bewaffneten Aufstandes und die Verwaltung der entsprechenden Lager.
- " "QU" = Quartierbeschaffung, Beschaffung von Deckadressen für alle Zwecke, von Anlaufstellen und Grenzübergangsstellen und Quartieren.
- " Lit. = Herausgabe illegaler Bürgerkriegsliteratur zur Heranbildung und Weiterbildung in den Fragen der Technik und Taktik des bewaffneten Aufstandes.

Dieser Apparatur hing eine Sondergruppe an, die unter der Deckbezeichnung

PSS = Partei-Selbst-Schutz

ausgesprochen terroristischen Zwecken diente. Auf das Konto dieser Organisation kommen Taten, wie die im Auftrage sowjetischer Organe

BEST AVAILABLE COPY

erfolgte totale Zertrümmerung der gesamten Einrichtung einer Zeitung der russischen Emigranten in Deutschland "RUL" und die Erschiessung zweier Polizei-Offiziere (Anlauf und Lenk) auf dem Berliner Bülow-Platz. (Der Schütze, auf dessen Konto der Tod dieser beiden Polizei-Offiziere kommt, ist der heutige Staatssekretär im "Amt zum Schutze des Volkseigentums" der Ostzone, gleichzeitig "Stellvertreter des Ministers für Staatssicherheit" (SSD) Erich M i e l k e.

Andere Schützen dieser Gruppe verletzten weitere Polizeibeamte und unbeteiligte Passanten.)

Eine andere Untergrund-Apparatur bestand in der Form eines

Passfälscher-Apparates.

Dieser kommunistische Passfälscher-Apparat, dessen Unschädlichmachung die Polit. Polizei der Republik sich völlig vergebens zu einem ihrer Hauptziele gemacht hatte, galt unter den Polizeifachleuten als der bestorganisierte, bestausgestattete und -funktionierende Apparat dieser Art mindestens in Europa. Er hatte den gesamten kommunistischen Untergrund, einschl. der sowjet. Untergrundapparate und den der KI ("WEB") mit allen irgendwie erforderlichen falschen Papieren zu versehen und über diese Aufgabe hinaus die entsprechenden Vorbereitungen für die Ausrüstung der gesamten Parteiführung der KPD für den Fall eines plötzlichen Parteiverbotes mit falschen Papieren zu treffen.

Diese Apparatur erwies sich selbst den ganz unerwarteten Anforderungen des Jahres 1933 gegenüber als vollauf gewachsen. Sie setzte Tausende von Garnituren falscher Papiere für die Personenlegitimation in Umlauf und fertigte ständig neue.

(Weil es bezeichnend für die Einstellung der Kommunisten in Fragen der Unantastbarkeit von Wahlvorgängen ist, wird am Rande vermerkt, dass diese falschen Papiere, die in bedeutender Zahl "liefen", von den "Verwaltern" oder "Inhabern" derselben auftragsgemäss auch dazu benützt wurden, auf diese auch noch Wahlstimme für die KPD abzugeben.)

Der Funk-Apparat.

Hier handelte es sich um den illegalen Funk(Nachrichten)-Apparat des deutschen kommun. Untergrundes. Ihm oblag die Überwachung des Polizei- und Wehrmachtfunkverkehrs, die Entschlüsselung der aufgefangenen Funksprüche und deren Prüfung auf den Wert für die

BEST AVAILABLE COPY

KPD oder für den Untergrund. Für den Fall eines Verbotes der ganzen kommunistischen Bewegung fiel diesem Apparat die naheliegende Aufgabe der Funkverbindungen mit den Leitungen der KPD in den Bezirken zu. Das heisst, dass auch dieser Apparat wie alle anderen bis in die Bezirke hinunter durchorganisiert war. Er bediente sich kleiner in Handkofferchen installierter Kurzwellensendegeräte.

Dieses sind die bedeutendsten festgefügtten Apparaturen des damaligen Untergrundes, der zu bestehen niemals aufgehört hat. Von den aufgezählten Einrichtungen wurden die Ressorts des auf Seite 16 u.f. beschriebenen AM-Apparates

Waffen
BB (Werkspionage)
Quartier

ausgegliedert und zu selbständigen Apparaten gemacht. Sie alle erlangten, wie schon erwähnt, ein bedeutendes Ausmaß.

Es ist im Rahmen dieser Abhandlung selbstverständlich unmöglich, die Wirksamkeit dieser Apparaturen im einzelnen zu beschreiben. Hinsichtlich des sogenannten

BB-Apparates (= Werkspionage-Apparat)

aber verdient wenigstens festgestellt zu werden, dass er der deutschen Forschung und der deutschen Industrie einen immensen ideellen und materiellen Schaden zugefügt hat, indem er die ausspionierten Ergebnisse langjähriger Forschung und langer Versuchsreihen an den mit ihm direkt zusammenarbeitenden sowjetischen milit. Nachrichtendienst weiterleitete. Die bekanntesten deutschen Forschungsstätten und die wichtigsten Industriebetriebe waren von dieser heimtückischen Apparatur durchsetzt und stellten trotz hoher Geldeinschüsse der sowj. Machthaber den billigsten Spionageapparat dar, über den jemals ein Land verfügte.

Wie alle Untergrundapparate dieser und verwandter Art hing natürlich auch dem BB-Apparat ein Schwarm von Gelegenheitsagenten an, die entweder gegen Geld oder im Hinblick auf eine kritische innerpolitische Entwicklung mit Aussichten für den Kommunismus Agentendienste leisteten. (Wie heute das Heer der Rückversicherer usw.)

Bisher wurden in der geraden Fortführung einer Linie über die KOMINTERN die Entstehung und Entwicklung des kommunistischen Untergrundes seit 1919 aufgezeigt.

BEST AVAILABLE COPY

Ausser der KI sind aber auch die Träger der bewaffneten Macht der Sowjet-Union,

die "Rote Armee" und

die Geheimpolizei (OGPU = NKWD = MGB)

zur Schaffung ständiger Untergrundapparate im Auslande übergegangen. Über sie ist in der Hauptsache folgendes zu sagen:

Der Generalstab der "Rote Armee" (Sowjet-Armee), Operative Abt. Ausland, IV. Sektion (Militärespionage, Industriespionage, Diver-sion) installierte im Ausland zwei bedeutende Apparaturen, von denen nur schwer zu sagen ist, welche die gefährlichste und menschenfeindlichste von beiden war.

I. den Apparat " K L A R A "

in Deutschland. Die Deckbezeichnung "Klara" zeigte den Eingeweihten - durchaus nicht dem ganzen komm. Untergrund! - an, dass es sich um die illegale Apparatur der "Rote Armee" handelte. (K = Krassnij Armij = Rote Armee.)

Diese Apparatur war sowohl in allen möglichen offiziellen sowjetischen Diensten (Gesandtschaften, Botschaften, Handelsvertretungen, Gemisch-russischen Gesellschaften, Buch- und Filmverlagen mit Teilen getarnt, als auch andere Teile dieser Apparatur von vornherein illegal in Deutschland lebten und sich falscher Papiere bedienten, um sich zu decken.

Ausser der möglichen vollkommenen Ausspähung der deutschen Streitkräfte (Reichswehr) und der deutschen Industrie wurde ein Plan derjenigen Objekte industriellen Charakters erstellt, die im X-Falle Gegenstand von Sprengstoffanschlägen oder vernichtet werden sollten. (Zur gleichen Zeit stand die Sowjet-Regierung mit der Regierung der Republik und auch mit führenden Kreisen der deutschen Generalität "in einem freundschaftlichen Verhältnis" (u.a. Rapallo-Vertrag)

Zur Bewältigung dieser weitreichenden Aufgaben bediente sich diese sowjet. Untergrund-Apparatur, die eine der dynamischen Kräfte des deutschen Untergrundes (vor 1933!) darstellte, vor allem der folgenden "deutschen" Apparate als Hilfswerkzeug:

AM-Apparat
BB-Apparat
Quartier-Apparat
Passfälscher-Apparat
Waffen-Apparat.

BEST AVAILABLE COPY

Dass diese merkwürdige Kombination von Untergrundapparaten eine sehr gefährliche Mischung und Potenz darstellt, dürfte ebenso klar sein wie die Tatsache, dass sich diese Gruppe auch auf sämtliche Verkehrseinrichtungen Deutschlands ausrichtete, soweit diese entweder vom Standpunkt eines bewaffneten Aufstandes oder eines Krieges zwischen der Sowjet-Union und Deutschland von milit. Bedeutung sein konnten.

Dass diese Apparatur "Klara" und ihre Verbindung mit "deutschen" Apparaten mit ihrer Tätigkeit an das Festland gebunden war, ist leicht ersichtlich.

Die Binnengewässer (Wasserverkehrsstraßen) und Seehäfen ausgenommen, war mit dieser Apparatur eine Kontrolle oder gar eine Behinderung der weltverbindenden Seewege (Meere) nicht zu erreichen. Infolgedessen bildete der Generalstab der RA eine weitere Untergrund-Apparatur, die schon nach verhältnismässig kurzer Zeit in allen bedeutenden Häfen der seefahrenden Länder installiert war.

Hierzu bediente sich der Generalstab der RA der Organisation der ISH = Internationale der Seeleute und Hafenarbeiter, einer typisch kommunistischen Gründung, die - wie alle für die Sowjet-Machthaber bedeutungsvollen Organisationen - ihr Organisationszentrum in Moskau hatte.

In den Hafenstädten der Welt häuften sich alsbald die Höllenmaschinen aus den Beständen der RA und warteten dort auf den X-Tag. Zu diesem Zeitpunkt wurden auf einer ganzen Reihe deutscher, japanischer und anderer Handelsschiffe durch Steuerleute, Matrosen oder andere in Häfen arbeitenden Personen Höllenmaschinen in die Laderäume verbracht, deren Zeitzünder auf hoher See in Funktion traten und teilweise zum Untergang dieser Schiffe mit Mann und Ladung führten. Es war dieses die Zeit des Beginns des Bürgerkrieges in Spanien. Die betroffenen Schiffe führten schwedische Erze, finnische Grubenhölzer oder Cellulose an Bord, und nicht selten Güter gleicher Art, die von den Sowjet-Machthaber selbst via Reval und Riga den deutschen Seetransportunternehmen angeliefert wurden und von Deutschland auch nach ihrem Untergang bezahlt werden mussten. Es handelte sich hier um den sog.

See-Diversionsapparat

des Stabes der "Rote Armee".

BEST AVAILABLE COPY

Auch hier verdient festgehalten zu werden, dass sich die Rote Armee nicht nur selbst wohlgefällig als eine Befreiungsarmee bezeichnet, sondern sich von den Kommunisten und allen möglichen anderen Leuten als solche feiern lässt, und dass die sowjetischen Machthaber unentwegt behaupten, für ein besseres Leben der Menschheit zu kämpfen. Dieselben Machthaber aber sind die Auftraggeber von Apparaturen, die jede beliebige ihnen passende Anzahl von Seeleuten der einfachen Handelsmarine mitten im Frieden auf den Grund des Meeres schicken.

So, wie der genannte Doppelmörder Erich M i e l k e für seine "Taten" mit dem Amte eines Staatssekretärs und Ministerstellvertreters belohnt wurde, so wurde der ehemalige Chef der skandinavischen Gruppe des Seediversions-Apparates, Ernst W o l l w e b e r, mit dem Amt und den Pfründen eines Generaldirektors für Seefahrt, Häfen und Binnengewässer der Ostzone belohnt.

Wie M i e l k e blieb er "im Fach", und wir werden die Tätigkeit dieser Männer noch kennenzulernen Gelegenheit haben, wenn das Schicksal das Deutsche Volk zwingen sollte, sich seiner Haut mit ernsthaften Mitteln zu erwehren.

Als Abschluss der Ursprungsgeschichte und der Geschichte der Entwicklung des kommunistischen Untergrundes, der heute unser ganzes Dasein überschattet und den Frieden dieser Welt in Permanenz gefährdet, ist noch die Auslandsapparatur der sowjetischen Geheimpolizei (OGPU-NKWD-MGB) zu behandeln. Auch die OGPU, diese Sklavenhalterin Millionen unschuldiger Menschen, hat selbstverständlich gleichfalls in allen Ländern der Welt seine untergründigen Apparaturen der Überwachung, der Verfolgung und der Vernichtung, der Spionage und der Sabotage installiert. Diese Apparatur richtet sich gegen die Russen selbst wie gegen die Nicht-Russen, wo immer sie den brutalen Zielen der kommunistischen Machthaber widerstreben oder den letzteren "den gebührenden Gehorsam" versagen.

Die Auslandsapparatur der OGPU (NKWD)

Der Apparat " G r e t e "

Unter dieser Deckbezeichnung installierte die OGPU, bei gleichzeitiger Zusammenfassung der aus der Ära der "Tscheka" in Deutschland noch vorhandenen und die aus der Sowjet-Union nachgeschobenen

BEST AVAILABLE COPY

Kräfte, in Berlin ihre Untergrund-Apparatur.

Auch diese tarnte sich mit Teilen in den offiziellen sowjetischen Missionen und Einrichtungen in Deutschland, vornehmlich in der Sowjetischen Handelsvertretung, in den Sowjet-Konsulaten, in gemisch-russischen und in reinen Tarngesellschaften. (WOSTWAG = West-Ost-Warenhandels-gesellschaft, Berlin, Luisenstraße, usw.) Mit anderen Teilen war diese Apparatur gleich der der RA ("Klara") von vornherein völlig illegal und ihre Angehörigen lebten auf falsche Papiere in Deutschland.

Diese Apparatur bediente sich der folgenden "deutschen" Apparate des kommunistischen Untergrundes als Hilfswerkzeuge:

AM-Apparat
PSS
Quartier-Apparat
Passfälscher-Apparat.

So sehen wir das Zusammenspiel-all dieser Apparaturen, die in summa das darstellen, was im eigentlichen und strengen Sinne als der organisierte kommunistische Untergrund anzusehen ist.

Kann es irgendeinen Zweifel über die Ernsthaftigkeit der Gefahr geben, welche diesem Untergrund innewohnt?

Und dieser Untergrund besteht heute wiederum, seiner Apparatur nach weitaus verbessert und infolge des Vordringens der sowjetischen Machthaber in den mitteleuropäischen Raum uns weit näher. Erfahrene Beobachter erkennen sein Vorhandensein an vielfältigen Merkmalen.

Die hier in groben Umrissen beschriebenen Untergrundapparaturen von ehemals haben, bedingt durch die scharfen Verhältnisse der kommunistischen Illegalität zwischen 1933 und 1945, eine interessante Wandlung durchgemacht, sie wurden in Anpassung an die Gegebenheiten der Nachkriegszeit vollkommen neu organisiert. In einem Teil Deutschlands (Ostzone) haben sie bedauerlicherweise ihre Legalisierung erfahren und sind - wie in der UdSSR - heute mit den entsprechenden Staatsorganen identisch. (SSD / Amt für Staatl. Kontrolle = ZKK = Zentrale Kontroll-Kommission / Mdi = Ministerium des Innern / Abteilung Verkehr des ZK der SED (entspricht in Bezug auf Westdeutschland der Abt. OMS = Abteilung für internationale Verbindungen), und sie ist ebenso wie diese Abteilung "OMS" "das Herz" des von der Ostzone aus gesteuerten kommunistischen Untergrundes in der Bundesrepublik.

BEST AVAILABLE COPY

So bleibt im mündlichen Vortrag noch darzutun, welche Erscheinungsformen auf das Vorhandensein dieser in neuer Gestalt bestehenden Apparate schliessen lassen, deren personeller Nachschub aus der Ostzone heute auf Dutzenden von Spezialschulen (oft Agentenschulen genannt) herangezuchtet und auf die Bevölkerung der Bundesrepublik losgelassen wird.

- - - - -

BEST AVAILABLE COPY